

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 79 (1953)  
**Heft:** 14

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Hm, wie gluschtig...



Der ganze sommerliche Segen in einer Roco-Dose: goldig-gelbe Aprikosen, süsse Kirschen, zartfleischige Pfirsiche, Reineclauden und Mirabellen, fruchtig-frische Birnen und leckere Ananas-Schnittchen an herrlichem Frucht-Jus. Ein wahrhaft verlockendes Dessert!



Herzkirschen — das Lieblingscompott aller Kinder und süss Veranlagten!



Mirabellen — goldgelb und beliebt für ihr zartes Aroma.



Apfelmus — fein, gehaltreich und sehr vorteilhaft.



Zwetschgen halbe — für alle die herb-süss bevorzugen!



Spalterbirnen — kühl und von herrlich weissem Fruchtfleisch.

Aprikosen — die «Galaf Frucht» unter den Compotten. Wundervoll für extra feine Desserts.



Ganz unwahrscheinlich - hingegen ist es durchaus möglich, dass Sie mit einem Los der Interkantonalen Landes-Lotterie einen der 7 Haupttreffer zu 15 000 Franken gewinnen!

## Ziehung 14. April

## Überlassen Sie es nicht dem Zufall

der Ihr Rheuma, Ischias oder den Hexenschuß wieder beseitigen soll. Durch das Einreiben mit dem **Kräuter-Franzbranntwein mit Fichten** (Schutzmarke Rophaien) lindern Sie den Schmerz und stählen den Körper. Ebenso bewährt sich dieses Mittel gegen Einschlafen der Glieder, Seitenstechen und alle Schmerzen, die durch Zugluft oder Nässe entstanden sind. In Apotheken und Drogerien erhältlich, Flaschen zu Fr. 2.80 und Fr. 5.30.

Hersteller: Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 77

**HOTEL Storchen**  
RHEINFELDEN

Solbäder, Kohlensäurebäder, Wickel.  
Ein komfortables Haus für Ihre Badekur. Gepflegte Küche. Angenehmes Milieu. Pension ab Fr. 14.—.  
Prospekte durch R. Geiger

**Rössli-Rädli** vor züglich  
nur im Hotel Rössli Flawil

Am Karfreitag geschlossen

## April

Dauernd hat er einen Kater.  
Er ist einfach unstabil.  
Ob nicht bald ein Psychiater  
etwas unternehmen will?

Nehmt doch diesem Launenbruder  
seine Faxen nicht gleich krumm!  
Lafst ihn ruhig noch am Ruder —  
Plötzlich wird's ihm selbst zu dumm.

Auch der Schabernack am Ersten,  
der, laut Liste, Hugo\* heißt,  
bringt nicht jedes Faß zum Bersten.  
(\*Althochdeutsch, von <hugu>, Geist.)

Horch, die Osterglocken klingen!  
Mensch, was hältst du dir zugut,  
wenn nicht Gott in allen Dingen  
auch das Seine für dich tut?

Markus Hochreutener



## Aus dem Album

Mädchen in noch nicht fortgeschrittenem Stadium der Entwicklung drücken sich allfrühlings so ein Album in die Hand, mit der Bitte, einen Spruch und ein Bild hineinzuschicken, auf das nach tausend Jahren noch die Erinnerung an frohe Jugendtage nachwirke. Und das las ich letztthin folgendes von Veilchen und Rosen umzeichnete Sprüchlein:

Wer hat das Leben dir gegeben?  
Dich aus der Nacht ans Licht gebracht?  
Wer fleht für dich mit heißem Segen,  
Von Morgens bis zur Mitternacht?

Dein Mitschüler Bruno Huber

Ein Mägdlein, das in einer Klassiker-aufführung agiert hatte, beschwor sogar Ihre Majestät Maria Stuart in das Album:

Das Ärgste weiß die Welt von mir,  
und ich darf sagen,  
ich bin besser als mein Ruf!

Und zum dritten:

Oh bleib bei mir und geht nicht fort,  
Dein Herz ist ja mein Heimatsort! —  
Hulda Pf.

Zu singen nach der Melodie (Wenn die Blümlein draußen zittern).

Zu jenen entschwundenen Zeiten, da zum Stummfilm ein Pianist die Begleitung spielte, konnte man die süße Melodie öfters hören. Im Gedächtnis geblieben ist sie mir deshalb, weil unsere Pianistin sie stets dem Pianoforte entlockte; wenn Carmen unterm Dolchstich starb, wenn eine Katze eine Maus fraß usw. Eigentlich wäre ein Harmonium am Platze gewesen, stimmungshalber. Aber da das Klavier traurig genug tonte, sah man von der Anschaffung ab.

Kaspar Freuler

## Angina.

Auch ich leide oft unter Angina und möchte Ihnen als Leidensgenossin Abszessin empfehlen. Abszessin verwendet man auch erfolgreich bei Abszessen und Furunkeln.

## Der Träumer

Noch im alten Jahrhundert war ein braver Bauernsohn aus dem Norden des Kantons Zürich durch die Vermittlung eines Paten als Lehrling in ein Stadtzürcher Bankinstitut gekommen. Es fiel dem guten Jüngling außerordentlich schwer, sich in die neue Umwelt einzuleben, und die Geheimnisse eines Bankbetriebes blieben ihm ein Buch mit sieben Siegeln. Wieder hatte sich eines Vormittags der Betreuer eine verzweifelte Mühe gegeben, seinem Lehrling gewisse Begriffe der Buchhaltung klar zu machen. Aber die verträumten Augen des Burschen ließen ihn des Erfolges seiner Bemühungen nicht sicher werden. Drum fragte er behutsam: «Was schtudierst?» «Am Irchel häts Wildsäu!» war die Antwort. pb



Der Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 3 Monate und zahlt den Abonnementspreis von Fr. 7.— auf Postscheck-Konto IX 326 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter Voraussetzung der Gratiszustellung der noch erscheinenden Nummern im April 1953

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.